

ÜBERSICHTSLISTE UNTERSTUFE

Valentino Frosch (Unterstufe)

Dauer: 30 Min.

Ein Theaterstück nach dem gleichnamigen Bilderbuch, bearbeitet durch Bettina Keller

Stufe: Kindergarten bis 3. Klasse, für eine ganze Klasse

Seit sich Valentino in den Kopf gesetzt hat, dass er ja eigentlich ein Prinz und gar kein Frosch ist, wird er immer mehr zum Aussenseiter. Eines Tages aber entschliesst er sich, allen "Neidern" den Rücken zuzuwenden und seine Familie und Freunde zu verlassen. Mit seinem roten Cabriolet. Auf der Suche nach "seiner Prinzessin" begegnet er einem kleinen, hilflosen Ding. Gemeinsam gehen sie des Weges. Erst viel später stellt sich heraus, dass seine herangewachsene Wegbegleiterin zu den Feinden der Frösche gehört; Sie ist ein Storch. Doch das kann ihre Freundschaft nicht trüben. Erst recht nicht, als Valentino nach einer grossen Niederlage am Schlosshof wieder zurückkehren will und er mit seinem Cabriolet eine Panne hat.

Ranquilla Trampeltreu (Unterstufe)

Dauer: 30 Min.

Frei nach der gleichnamigen Geschichte von Michael Ende

Mundartfassung mit musikalischen Elementen (Orff), Liedtexten und Sprechchören bearbeitet von Andrea Bissig, Schattdorf UR,

Stufe: Kindergarten und Unterstufe; für ca. 20 Kinder

(Inszenierungsideen vorhanden)

König Leo der 28. lädt alle Tiere zu seiner Hochzeit ein. Auch Tranquilla Trampeltreu macht sich auf den Weg zum Fest. Unterwegs trifft sie verschiedene Tiere, so die Spinne, die Raben, die Schlange... Doch alle raten der langsamen Schildkröte ab, den langen und beschwerlichen Weg fortzusetzen. Aber die Schildkröte kann nichts abhalten. Ihr Entschluss steht fest und selbst die Nachricht, König Leo der 28. sei im Kampf getötet worden, hält sie nicht ab, ihren Weg weiter zu gehen. Und als sie dann nach langer und beharrlicher Wanderung am Ziel ankommt, wird gerade das Fest eröffnet... König Leo der 29. feiert Hochzeit.

Und Pina tanzt wieder (Unterstufe)

Dauer: 40 Min.

Ein Theaterstück nach dem gleichnamigen Bilderbuch (Cilla Hunkeler) von Ursula Ulrich

Stufe: Unterstufe, für die ganze Klasse /Liedmaterial vorhanden

Kennt ihr das Land von Pina? Es ist gross und schön. Die Sonne scheint und die Kinder spielen auf dem Dorfplatz. Doch im Spiel vergessen sie die Warnung vor dem grossen Drachen im Wald. Er beraubt die Kinder ihrer Namen, ihrer Lieder und ihrer Wärme. Traurig kehren sie auf den Dorfplatz zurück. Die lachenden Rufe, die fröhlichen Spiele und die Herzlichkeit scheinen für immer verschwunden. Pina aber kann das nicht lange ertragen. Sie zieht aus, um ihren Namen, ihre Wärme und ihre Lieder wiederzufinden. Eine Taube hilft ihr dabei. Sie fliegen gemeinsam in verschiedene Länder. Die Begegnungen mit den fremden Menschen sind so bereichernd, dass Pina alle ihre "Schätze" wieder findet. Auf dem Flug nach Hause taucht jedoch der Drache nochmals auf. Doch diesmal hat Pina keine Angst mehr. Sie stellt sich dem Drachen mutig gegenüber und verkündet mutig ihren Namen, singt ihre wiedergefundenen Lieder und wiederholt immer wieder -"ich umarme die ganze Welt". So viel Mut ist dem Drachen zuviel. Er stampft, speit Feuer und zieht sich schliesslich zurück.

Überglücklich kehrt Pina in ihr Land zurück. Und mit ihren Erzählungen über ihre Reise gelingt es ihr, den Kindern die Namen, die Wärme und die Lieder zurückzugeben.

Pepino (Unterstufe) Dauer: 30 Min.

Ein Musik-Theaterstück über das Fremdsein von Christoph Ackermann
Stufe: 2. bis 4. Schuljahr, für die ganze Klasse

Pepino, ein Italienerjunge, muss von seiner warmen Insel (Elba) in die Schweiz ziehen, da sein Vater hier arbeitet. Er spürt alle Vorurteile gegenüber Fremden. Überall wird Pepino abgelehnt. Nur Moni ist anders... Die Geschichte ist hochaktuell. Fremdenfeindlichkeit wird durch gegenseitiges Verständnis und durch Freundschaft überwunden. Pepino sagt am Schluss: "Ech glaube, mer Chend söttid zämehebe."

Mio, mein Mio (Mittelstufe, Unterstufe) Dauer: 30 Min.

Ein Theaterstück nach Astrid Lindgren, bearbeitet von Otto Studer
Stufe: 2. bis 4. Schuljahr

Der kleine Bosse fühlt sich bei seinen Adoptiveltern nur ungeliebt. Alles scheint er falsch zu machen. Bis sich ihm eines Tages der Weg ins "Land der Ferne" eröffnet. Mutig macht er sich auf den Weg. Dort trifft er übergelukkig auf seinen richtigen Vater, den König dieses Landes. Mio, mein Mio, ruft ihm sein Vater, der ihn bereits erwartet hat, zu. Er empfängt ihn würdig in seinem Königreich.

Kurze Zeit später vernimmt Mio die schreckliche Geschichte vom Ritter Kato. Dieser hält nämlich viele Kinder, in schwarze Vögel verwandelt, gefangen. Mio spürt, dass er sie befreien muss und macht sich mutig auf den Weg. Mit viel Geschick und gewitzter List stellt er sich schliesslich dem Kampf mit Ritter Kato.

Geflatter, Gekrabbell, Gehusch (Unterstufe)

Dauer: 45 Min.

Eine Phantasie-Geschichte in 10 Szenen von Roger Lille und Alice Peter
Stufe: 1. bis 3. Schuljahr

Vier Kinder dringen in ein altes, verlassenes, nur noch von allerlei Getier und Geistern bewohntes Schloss ein. In ihrer Abenteuerlust und dem Übermut der Entdecker vernichten sie dabei alles, was ihnen in die Quere kommt. Nachdem die Racheversuche der Geister ohne Erfolg geblieben sind, suchen die Tiere Rat bei der alten Eule im Schlossturm. Schliesslich findet sich doch noch eine Lösung gegen die Bedrohung...

Themen wie sich wehren, Angst haben, einander verletzen, den anderen keinen Platz gönnen, unterdrücken und unterdrückt sein... setzt diese Geschichte parabelhaft in die Tier- und Geisterwelt um.

Franca und die Zauberkugel, ein Weihnachtsstück (Unterstufe)

Dauer: 30 Min.

Ein Weihnachtsstück von Ursula Ulrich

Stufe: Kindergarten bis 3. Klasse, für eine ganze Klasse

Franca und die Hirten machen sich auf, den neugeborenen König zu finden. Auf dem Weg zur Krippe jedoch lauern die hungrigen und gefährlichen Räuber. Franca, mit kleinen Schritten weit hinter den anderen Hirten, lernt den Oberräuber Matteo kennen. Dieser hat es auf Francas Zauberkugel abgesehen, welche ihr die Grossmutter als Geschenk für den neuen König mitgegeben hat. Doch Francas überraschende Hilfsbereitschaft für seinen knurrenden Magen macht den Räuber erst einmal hilflos. Schliesslich ist er es sich gewohnt, seine Beute zu stehlen und nicht geschenkt zu bekommen. Während er dann schlussendlich doch neben ihr sitzt und seinen Hunger stillt, erzählt ihm Franca von der Zauberkraft dieser Kugel. Sie kann einen einzigen Wunsch erfüllen, und dieser Wunsch wird der ganzen Menschheit dienen, so hat es ihre Grossmutter erzählt. Das ist es, denkt sich Matteo, und er setzt alle List ein, sie zu bekommen. Doch Franca bringt es mit ihrer Herzlichkeit so weit, dass der Räuber Matteo schliesslich mit ihr den Weg zur Krippe geht... die Zauberkraft der Kugel scheint bereits zu wirken.

Dr wyss Rab (Unterstufe)

Dauer: 30 Min.

Ein Theaterstück, bearbeitet von Otto Studer

Stufe: 1. bis 3. Schuljahr

Die Neuigkeit über das eben ausgeschlüpfte weisse Rabenkind macht schnell die Runde unter den Raben. Niemand will etwas mit ihm zu tun haben. "Der ist anders als wir. Wir wollen keinen weissen Raben."

Selbst seine Rabenmutter weiss keinen Rat. Ob der Rabengrossvater mit seinen Zaubersäftchen den weissen Raben schwarz machen kann? Ob er es schafft, ihm zu helfen? Alle wollen sie es wissen und fliegen gemeinsam zu ihm. Schliesslich blättert er in seinem Rabenbuch. Überrascht vernehmen die Raben, dass als Rabenglückspilz gilt, wer einen weissen Raben kennt, mit einem weissen Raben spielen darf.

Die Geschichte von der Schüssel und vom Löffel (Mittelstufe, Unterstufe)

Dauer: 40 Min.

Stückidee von Michael Ende

Stufe: Unterstufe, für die ganze Klasse

Die märchenhafte Geschichte erzählt von den Königskindern Saffian und Praline, die wegen einer Intrige der bösen Fee Serpentine Irrwisch in Schwierigkeiten geraten. Denn diese schenkt der einen Königsfamilie eine Suppenschüssel und der anderen den dazugehörigen Schöpflöffel. Doch nur zusammen können Schüssel und Löffel ihre Zauberkraft entfalten.

Als die Raben noch bunt waren (Unterstufe)

Dauer: 30 Min.

Szenenmodell zum gleichnamigen Bilderbuch (Schreiber/Holland) von Ursula Ulrich

Stufe: Unterstufe, für die ganze Klasse

Als die Raben noch bunt waren, war die Welt noch in Ordnung. Fröhlich sasssen alle auf den Ästen der Bäume und beobachteten das Tagesgeschehen aus der Vogelperspektive. Hatte Frau Meier tatsächlich schon wieder ein neues Kleid? War es doch Müllers Hund, der die Tulpen in Nachbars Garten zum welcken brachte?! Am liebsten jedoch horchten sie auf den Telefondrähten den Gesprächen der Menschen zu. War das spannend.

Das einzig unangenehme war, dass diese bunt leuchtenden Raben furchtbar stolz, ja eingebildet waren. Und das störte auch den Schneemann. Auf seine Frage, welche Farbe denn eigentlich der "Urrabe" besässe, begann ein wilder Streit unter den Raben. Die Roten kämpften gegen die gelben, die blauen gegen die grünen. Schliesslich hatte auch die Friedenstaube nichts mehr zu sagen und entkam dem grossen Streit nur noch knapp mit Flügel- und Beinbruch. Und das war den Wettergöttern zu viel. Sie schickten einen schwarzen Regen, der an den Raben hängen blieb.

Seither sind sie schwarz. Der Streit hat sich gelegt, denn sie wussten nicht mehr, wer gegen wen und wer für wen gekämpft hatten. Sie wussten nur: Sie waren alle Raben.

Die Freude am Schnabulieren und Fantasieren kam bald zurück. Einzig ihr Rabenstolz blieb verschwunden. Aber das macht nicht viel.